

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2823
des Abgeordneten Steeven Bretz
Fraktion der CDU
Landtagsdrucksache 5/7150

Investitionen in den Lausitzer Kraftwerkspark

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2823 vom 15.04.2013:

Aus Sicht der CDU-Landtagsfraktion sind Investitionen in den Lausitzer Kraftwerkspark unausweichlich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die derzeit geplanten Neubauinvestitionen von Kraftwerken durch das Unternehmen Vattenfall in der Lausitz?
2. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die derzeit geplanten Investitionen von Vattenfall in den bestehenden Kraftwerkspark in der Lausitz?
3. Welche Investitionen sollen darüber hinaus von Vattenfall in der Lausitz getätigt werden?
4. Wie stellen sich der derzeitige Zeitplan und die Höhe der Investitionen jeweils dar?
5. Wie werden und können diese Investitionen seitens des Landes unterstützt werden?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die derzeit geplanten Neubauinvestitionen von Kraftwerken durch das Unternehmen Vattenfall in der Lausitz?

zu Frage 1:

Im Rahmen der Erarbeitung der Energiestrategie 2030 hat das Unternehmen Vattenfall bekräftigt, dass es sich weiterhin intensiv darum bemüht, den Kraftwerksstandort Jänschwalde langfristig zu sichern und auf der Basis eines Braunkohlenplanes eine Investitionsentscheidung für eine Kraftwerksersatzinvestition bis zu einer Größe von 2.000 MW auf der Grundlage stark emissionsreduzierter Technologie (nach heutigem Ermessen mit CCS-Technologie) zu treffen. Außerdem ist der Landesregierung bekannt, dass das Unternehmen Vattenfall Möglichkeiten für Investitionen in Erneuerbare Energien, insbesondere in Windkraftanlagen, prüft und u. a. in Forst einen Windpark errichten will.

Detaillierte Kenntnisse über die Investitionsplanungen des Unternehmens Vattenfall in der Lausitz besitzt die Landesregierung jedoch nicht, da diese Planungen in den Bereich der geschützten Unternehmensdaten fallen.

Frage 2:

Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die derzeit geplanten Investitionen von Vattenfall in den bestehenden Kraftwerkspark in der Lausitz?

zu Frage 2:

Öffentlich zugänglichen Unterlagen von Vattenfall ist zu entnehmen, dass im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich der Business Unit Lignite Mining & Generation Aufträge i. H. v. gut 1,5 Mrd. Euro an mehrere tausend Lieferanten vergeben worden sind. Davon gingen z. B. im Jahr 2012 rund 540 Mio. Euro in die Lausitz. Die Landesregierung geht auch künftig von jährlichen Investitionen in einer vergleichbaren Größenordnung aus.

Im Übrigen wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Frage 3:

Welche Investitionen sollen darüber hinaus von Vattenfall in der Lausitz getätigt werden?

Frage 4:

Wie stellen sich der derzeitige Zeitplan und die Höhe der Investitionen jeweils dar?

zu Frage 3 und Frage 4:

Die Landesregierung verweist auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2. Über detaillierte Informationen verfügt sie nicht.

Frage 5:

Wie werden und können diese Investitionen seitens des Landes unterstützt werden?

zu Frage 5:

Als ein wichtiger Partner des Landes bei der Umsetzung der Energiestrategie 2030 ist das Unternehmen Vattenfall eingebunden in die energie- und wirtschaftspolitischen Dialogforen der Landesregierung und in das durch die Landesregierung unterstützte Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg. Diese sind darauf ausgerichtet, Beschäftigung, Wertschöpfung und Wirtschaftskraft zu erhalten und zu stärken, u. a. durch Forschungs- und Entwicklungskooperationen und die Schaffung attraktiver Investitionsbedingungen im deutschland- und europaweiten Wettbewerb um Kapital und Know-How.

Ob im Einzelfall eine finanzielle Förderung eines Investitionsvorhabens in Frage kommt, richtet sich nach den Kriterien der jeweiligen Förderprogramme.